



Ansiedlung in einer Enklave

– zwischen den Mühlsteinen oder in Abrahams Schoß



Oliver Pape
Unternehmensentwicklung
Tel: 040 / 5070 - 2786

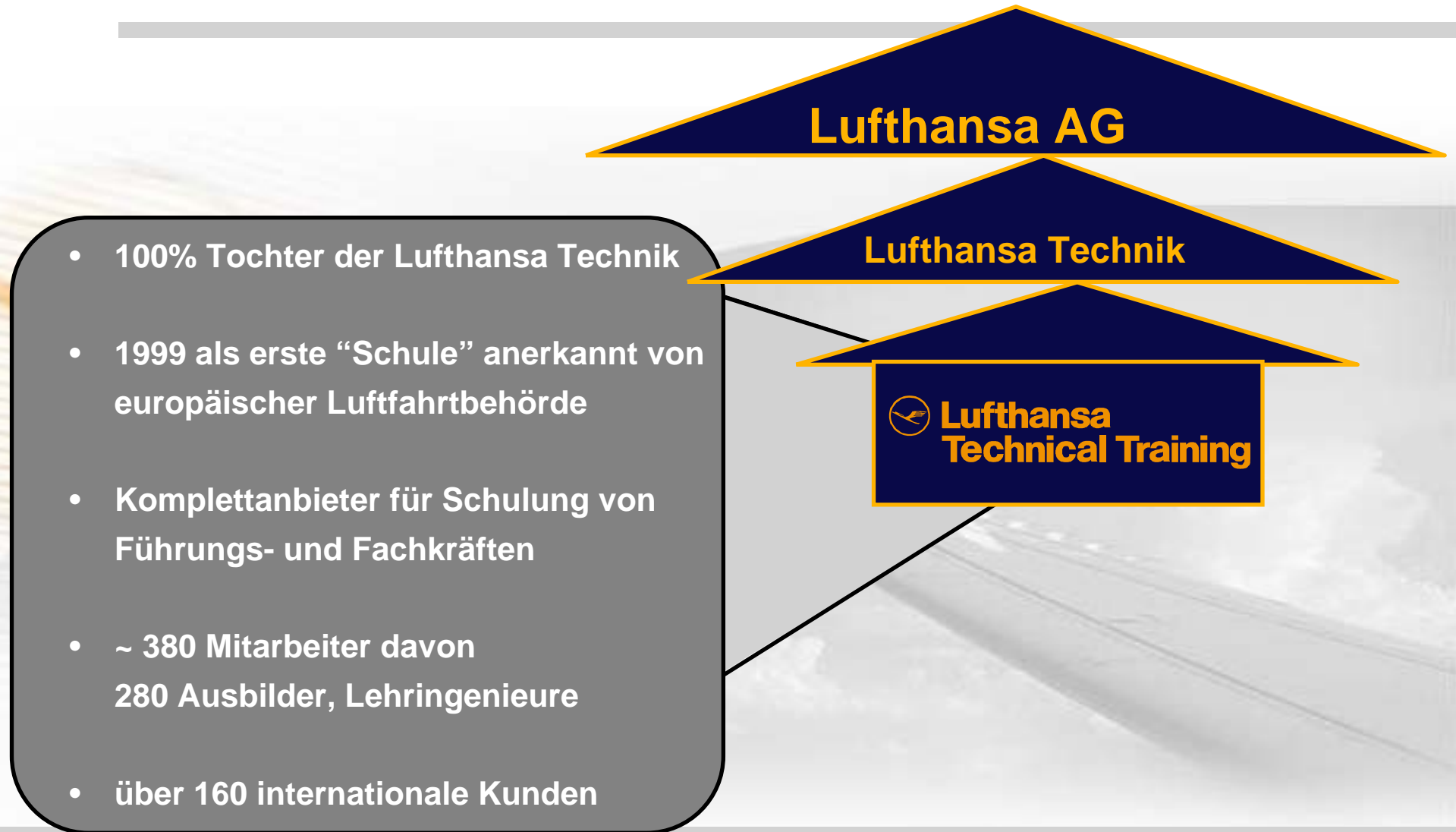
Erfurter Wirtschaftskongress

11. – 12. Juni 2009

Lufthansa Technical Training

- Position innerhalb des Konzerns

[www . LTT . aero](http://www.LTT.aero)



- **Erstausbildung in 13 IHK-Berufsbildern, z.Zt. über 800 Azubi für LHT**
- **Qualifizierung nach internationalen / europäischen Richtlinien für Flugzeugwartung /-reparatur und Komponenteninstandhaltung**
- **Musterschulung für alle Boeing und Airbus Typen**
- **Management-Training für Führungskräfte innerhalb und außerhalb der Luftfahrtindustrie**
- **Sprachschulung für luftfahrtspezifisches Englisch**
- **Trainingsprogramme für Quality-Management, Produktionsplanung, Luftrecht, Human Factors, Auditoren, Prüfer etc.**

Lufthansa Technical Training - globales Trainingsnetzwerk

www . LTT . aero



Erfurter Wirtschaftskongress
11. – 12. Juni 2009

 **Lufthansa
Technical Training**

Ausgangslage für LTT

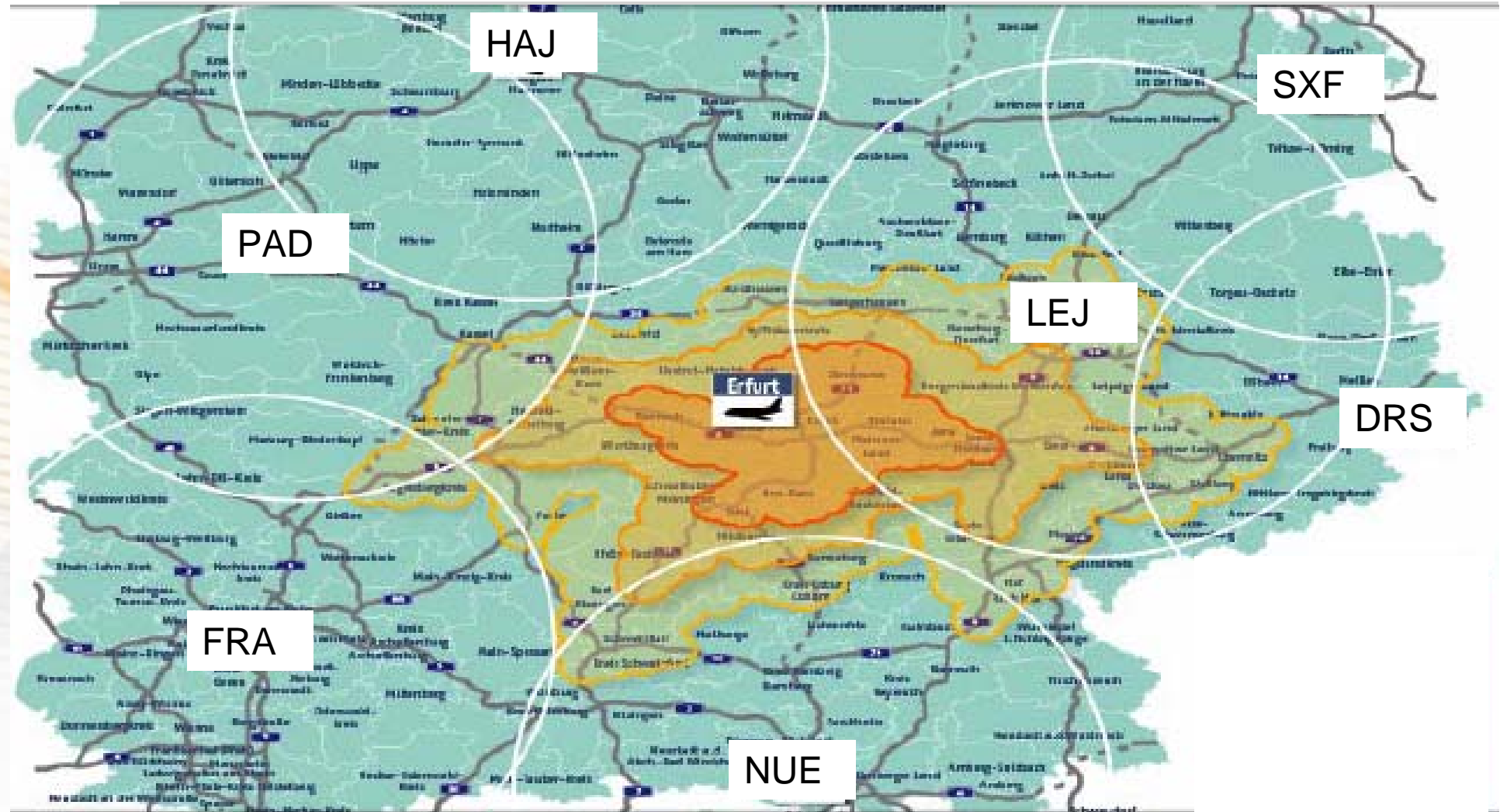
Perspektive:
LTT-Ansiedlung

- ✈ Zugang zum Fluggerät für komplexe praktische Trainings zunehmend unzureichend
- ✈ Trainingsflugzeug nur optimal in Verbindung mit Hangar
- ✈ Auftragspotential aufgrund Qualifizierungsbedarf bei Kunden vorhanden
- ✈ Forderung nach unabhängiger und flexible Nutzungsmöglichkeit einer Trainingseinrichtung
- ✈ Erweiterung an bestehenden Standorten nicht möglich

Lufthansa Technical Training

- Lage des Flughafens Erfurt

www.LTT.aero



Erfurter Wirtschaftskongress
11. – 12. Juni 2009



Lufthansa
Technical Training

Standortfaktoren **contra** Erfurt („Auswahl“)

Perspektive:
LTT-Ansiedlung

1. Schwache Kundenbasis vor-Ort

- weder eingangsseitig (Trainees / Interessenten)
- noch ausgangsseitig (Arbeitgeber)

2. Verkehrsanbindung luftseitig nicht optimal

- Neg. Auswirkungen auf

Trainereinsatz, Führung,
Kundenzugang, Aufbauphase

3. Kein „Luftfahrtstandort“

- geringe Netzwerkeffekte
- mäßiges fachliches Grundverständnis

Standortfaktoren **pro** Erfurt

Perspektive:
LTT-Ansiedlung

1. Verfügbare Infrastruktur – Hangar, operativer Flughafen, Werkstätten
2. Unterbringung und lokaler Transport von Teilnehmern
3. Akzeptanz bei Mitarbeitern
4. Entwicklungspotential für neue Produkte / Kunden
5. Erfurt und Umgebung als attraktiver Raum
6. Vertrauensbasis mit Behörden und lokalen Partnern
7. Sehr gute Kooperation auf allen Ebenen

Aufbau auf “grüner Wiese”

Perspektive:
Kundenprojekte

Beispiele von LTT-Projekten

- Flugzeug-Endmontage in Tianjin, China
- Flugzeug-Überholung in Hyderabad, Indien
- Triebwerk-Überholung in Arnstadt
- Flugzeug-Wartung in Leipzig

Eine der wichtigsten Fragen: Woher bekommt man qualifizierte Fachkräfte ?

Aufbau auf "grüner Wiese"

Perspektive:
Kundenprojekte

Wahrscheinliche Antworten:

~~vom Markt~~

selbst mitbringen

~~vom Wettbewerber~~

eigene „Herstellung“

Aufbau auf “grüner Wiese”

Perspektive:
Kundenprojekte

Der gute , triviale Rat:

Aufwand für Qualifizierung sollte nicht unterschätzt werden und zeitlich wie finanziell nicht zu knapp kalkuliert werden

Mögliche zusätzliche Hürde: kein geeigneter Bildungsträger vor Ort

Aufbau auf “grüner Wiese”

Perspektive:
Kundenprojekte

Herausforderungen für „ortsfremden“ Qualifizierungspartner

Trainings-Lösung ohne eigene operative Basis über

- lokalen Partner und / oder
- improvisierte Trainingsstätte

Vorteile der LTT:

1. hohe Flexibilität,
2. Mobilität der Ressourcen,
3. weltweites Netzwerk,
4. professionelles Trainingsmanagement,
5. Rundum-Sorglos-Portfolio

Förderung von Qualifizierung

Perspektive:
Kundenprojekte

- frühzeitiges Einbeziehen der fachkundigen und zuständigen Stellen
- fachkundige Beratung von Anfang an einholen
- Unerfahrenheit von öffentlichen Stellen berücksichtigen
 - Verifizieren von Zusagen auf Machbarkeit /
 - Berücksichtigen der Intention und des politischen Drucks

Förderung von Qualifizierung

Perspektive:
Kundenprojekte

1. Aufwand der Fördermittelverwaltung berücksichtigen
2. Aufwand-Nutzen Abwägung stellen
3. Transparenzaspekte bedenken
4. Bedingungen der Förderung prüfen – Flexibilität möglich ?
5. Erkenntnisgewinn im Prozeßverlauf würdigen – Entscheidungen hinterfragen
6. Businessplan nicht durch Fördermittel dominieren lassen
7. Abhängigkeiten z.B. bei Nachweisführung etc. vermeiden. Haftungsrisiko !